

## KIRCHEN

# Zwölf Stunden Kultur und Kirchenmusik

**150 Mitwirkende, 12 Stunden musikalisches und kulturelles Programm: Morgen Samstag findet in Dübendorf das Kirchenkulturfest «cantars» statt als eine der ersten grossen kirchenmusikalischen Veranstaltungen ohne Corona-Massnahmen.**

Mit einem Konzert der Brassband Posaunenchor Dübendorf auf dem Vorplatz der Kirche Maria Frieden Dübendorf startet morgen um 12 Uhr der Kirchenkultur-Tag. Er endet kurz vor Mitternacht mit einer

«Musik zur Nacht». Dazwischen findet zu jeder vollen Stunde, abwechselnd in der reformierten Kirche im Wil und in der katholischen Kirche Maria Frieden, ein Programmpunkt statt.

Die einzelnen Programmpunkte dauern jeweils rund 40 Minuten, so dass genügend Zeit bleibt, von einem Konzert zum anderen zu wechseln. Um 20 Uhr macht das Kirchenkulturfest auch einen Abstecher in die Evangelisch-methodistische Kirche an der Adlerstrasse zu einem Konzert mit dem Mundart-Sänger Christof Fankhauser, der Lieder zum Mitsingen präsentiert.

Die zwölf Programmpunkte bieten Kultur zum Mitmachen und zum Zuhören. Der musikalische Bogen reicht vom einfachen Orgelstück für Kinder, über Gospelsongs und moderne geistliche Lieder bis zu «Bilder einer Ausstellung» mit Video-Projektion von Kandinskys Bühnen-Inszenierung von 1928; in der musikalischen Vesper um 18 Uhr ist gar eine Uraufführung des Dübendorfer Kirchenmusikers Stephan Lauffer zu hören. Neben den beiden Kirchenhören von Dübendorf wirken zwei Kinderchöre der Musikschule Region Dübendorf, das Kammerorchester Dübendorf und

der Jodelclub Schwyzerhüsli mit, aber auch einzelne Künstlerinnen und Künstler, wie Dirk Trüten (Orgel) Yun Zaunmayr mit ihren Orgelschülerinnen oder Sebastian Tortosa (Klavier) und Kathi Lindenmann (Blockflöte).

Der Eintritt zu allen zwölf Konzerten ist frei, eine Kollekte wird aufgenommen. In der Kirche im Wil und bei der Kirche Maria Frieden gibt es Festwirtschaften. Zudem bietet die Pfadi St. Jakob von 14 bis 17. Uhr bei der Kirche Maria Frieden für Kinder eine Mitspielmöglichkeit an, damit Eltern die Konzerte geniessen können.

*OK Cantars 2021–2022*